



Wine & Art by Duroc

Vom 16. August 2013 bis Ende Oktober 2013 zeigt die Härkinger Künstlerin Franziska Näf ihre neusten Werke in unsere Gewölbekeller in Aarburg.

Neugierde, die Lust am Experimentieren und die Freude am Unerwarteten sind in der Malerei von Franziska Näf allgegenwärtig. Mit Farben, Kreiden, Kohle, Papier oder Gewebe forscht die Malerin nach Selbstverständlichem und Überraschendem, nach Verwandtschaft und Gegensatz, nach Zufall und Notwendigkeit.

Naturfarben spielen bei der Künstlerin eine grosse Rolle und fügen sich gemischt oder pur in die Farbskala ein. Farben werden oft direkt auf der Leinwand gemischt und mit Pinsel, Spachtel und Wasser bearbeitet. Es ist ein freudiges, gespanntes Suchen nach der Harmonie oder dem bewussten Gegensatz, der die Spannung erzeugt.

Malerei ist ein wichtiger Teil ihres Lebens und vertieft sich immer mehr

mit allen Eindrücken aus der Natur, Begegnungen mit Menschen und Erinnerungen von Reisen. Ihr Sinn liegt darin, Gefühle zu wecken, Emotionen freizulegen, zu berühren und Energien auszulösen.

Anlässlich des Events „Tag der offenen Flaschen bei DUROC“ am 25. Oktober 2013 findet zeitgleich die Finissage der Künstlerin statt wozu Sie herzlich eingeladen sind.



Das neueste Werk der Künstlerin - Infos unter www.fn-art.ch

Im Fokus...

Franziska Näf, ist am 1. Dezember 1974 in Olten geboren und in Aarburg aufgewachsen. Seit ihrer Kindheit stellt das Malen für sie ein Mittel dar, ihre Emotionen auszudrücken. Was Wein Ihr bedeutet, verrät Sie uns im Gespräch:



D: Wie kommst Du zur Duroc?
FN: Ich kenne Gianni seit über 20 Jahren und schätze die Philosophie von DUROC „ Wir verkaufen nicht, wir beraten Sie“

D: Wieso Wein?

D: Wieso Wein?

FN: Ich bin ein Genussmensch, da ist es naheliegend, dass ich ein gutes Glas Wein schätze. Wein gehört für mich zu einem guten Essen. Ebenso darf er bei einer gemütlichen Runde mit Freunden nicht fehlen .

D: Welche Traubensorte wärest Du?

FN: Corvina Veronese, Rondinella und Molinara (Weil dies die Traubenkombination des Amarone ist).

D: Weshalb diese Traubensorte?

FN: Der typische Amarone passt zu mir, er ist süß und zugleich bitter, hat einen eigenwilligen Charakter, und ich liebe seine Aromenvielfalt, die von Kräutern über schwarze Beeren bis zu Dörrpflaumen reicht.

D: Welchen Wein des Duroc-Schatzkellers magst Du am liebsten?

FN: Amarone della Valpolicella, La

Bastia, CA`de ROCCHI, Tinazzi

D: Auf welchen Anlass freust Du dich am meisten?

FN: Auf den Tag der offenen Flaschen, da zeitgleich die Finissage meiner Bilder bei DUROC stattfindet.

D: Herzlichen Dank, Franziska.

Auf Anfrage bietet Franziska Näf Kindermalkurse an.

Ziel des Kurses ist, den Kindern ein kreatives Umfeld in einem Malatelier zur Verfügung zu stellen, in welchem sie Bilder malen und gestalten, und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Da der Kurs in einem Malatelier stattfindet, gilt das Motto: „kleckern erlaubt!“.

Für mehr Infos: www.fn-art.ch